ALBERT GÜRTNER

IHR LANDRATSKANDIDAT

FREIE WÄHLER

Stichwahl am 29. März

Mein Magazin zur Stichwahl!

Heute schon online - Morgen in Ihrem Briefkasten!

Albert Gürtner

Fakten, Ziele, Zukunft, der Landratskandidat im Interview

Stichwahl am 29.3.2020

FREIE WÄHLER

Danke,

für Ihr Vertrauen, das Sie mir am 15. März 2020 entgegengebracht haben!

Bitte,

schenken Sie mir bei der Stichwahl am 29. März 2020 erneut Ihr Vertrauen!

Herzlichst
Ihr

S.04 Ich wähle Albert Gürtner, weil...
S.05 Ich wähle Albert Gürtner, weil...
S.06 Interview
S.07 Landwirtschaft
S.07 Gesundheit
S.08 Familie
S.08 Freizeit
S.09 Bildung
S.09 Senioren
S.09 Wirtschaft
S.09 Umwelt
S.10 Aktuelles Thema Coronavirus
S.11 Zukunft
S.12 Zehn Gründe

Gemeinsam den Landkreis nach vorne bringen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm,

ich möchte mich ganz herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken. Sie haben am 15. März mit Ihrer Stimme eindrucksvoll bewiesen, dass Sie etwas bewegen wollen. Ich freue mich, dass ich Sie dabei unterstützen darf. Eines haben Sie auf jeden Fall bewegt: mich! Ich habe mich über Ihre Stimmen sehr gefreut und war sehr begeistert, dass ich Sie mit meinen Ansichten und Vorhaben überzeugen konnte.

Für die Stichwahl am Sonntag, den 29. März, möchte ich Sie erneut um Ihr Vertrauen bitten. Helfen Sie mit Ihrer Stimme, den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gerade auch in diesen herausfordernden Zeiten voranzubringen. Wählen Sie mehr Gemeinsamkeit für unseren Landkreis, wählen Sie eine erfolgreiche Zukunft!

Es haben mich zahlreiche Rückmeldungen von engagierten Bürgerinnen und Bürgern erreicht. Danke für Ihre Anregungen! Ich werde mich ernsthaft mit Ihren Anliegen auseinandersetzen. Und natürlich freue ich mich über weitere Rückmeldungen. Was bewegt Sie, welche Wünsche haben Sie für den Landkreis? Nehmen Sie mit mir Kontakt auf, meine Kontaktdaten finden Sie auf Seite 12.

Und vergessen Sie nicht: Sie alleine entscheiden am 29. März 2020, wer der Richtige für den Landkreis ist!

Herzlichst Ihr

Albert Gürtner

Ich wähle Albert Gürtner, weil ...

Ich schätze Albert Gürtner sehr. Er bringt alles mit, was ein erfolgreicher Landrat braucht: Er ist bürgernah, sehr zielstrebig, souverän, er macht zukunftsorientierte Politik, legt Wert auf ein gutes Miteinander und er möchte ein Landrat für alle sein.

Roland Weigert,
Mitglied des
Bayerischen Landtags

Ich wähle Albert Gürtner, weil er nach zwölf Jahren als 2. Bürgermeister in der Kreisstadt mit 26.000 Einwohner die besten Voraussetzungen in Bezug auf kommunale Erfahrungen mitbringt. Weil er zusätzlich die Belange der freien Wirtschaft und deren Arbeitsplätze kennt und diese in Zeiten der Krisen wie Corona oder auch den Umbruch in der Automobilindustrie besser für unsere Bürger einschätzen kann. Weil er mit Diplomatie die verschiedenen Menschen in allen Belangen zusammenbringen will. Weil er das notwendige Augenmaß aus der freien Wirtschaft hat, um behördliche Bescheide zum Beispiel bei wichtigen Dingen, wie PFC und Hubschrauberbelastungen in Manching oder generell auch maßvollen Vollzug wegen Denkmalschutz für unsere Menschen, einzuordnen. Albert Gürtner steht für Bürokratie mit Augenmaß, immer nach meinem Motto „Helfe jedem Einzelnen, wenn Du der Allgemeinheit nicht schadest“.

Herbert Nerb,
1. Bürgermeister,
Manching

Ich wähle Albert Gürtner, weil ich mir neue Mehrheitsverhältnisse im Landkreis wünsche, eine Bunte Koalition auf Kreisebene.

Roland Dörfler,
Bündnis 90/Die Grünen,
3. Bürgermeister,
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Ich wähle Albert Gürtner, weil er sich mit viel Herzblut und Menschlichkeit für einen familienfreundlichen, bürgernahen und lebenswerten Landkreis einsetzt.

Anja Koch,
Ortsvorsitzende Freie
Wähler Wolnzach

Ich wähle Albert Gürtner, weil er für die bürgerliche Mittelschicht im Landkreis steht. Er steht für mehr Wertschätzung der regionalen Landwirtschaft und für eine ideologiefreie, bodenständige Kreispolitik, gerade in so schwierigen Zeiten wie derzeit.

Josef Finkenzeller,
Stellvertretender Landrat,
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Jürgen Haindl, gewählter neuer Bürgermeister von Hohenwart

Ich wähle Albert Gürtner, weil ich ihn als anständig und ehrlich kennengelernt habe, die Zusammenarbeit mit ihm super funktioniert und er vernünftige, bürgernahe Ansichten vertritt.

Johann Schmid, „Stockerbaur", Freie Wähler Scheyern

Ich als Landwirt wähle Albert Gürtner, weil er weiß, wie wichtig regionale gesunde Rohstoffe für die Lebensmittelproduktion sind. Weil er die Leistung der Landwirtschaft zum Erhalt unserer Kulturlandschaft wertschätzt und er weiß, dass Landwirte wirtschaftende Unternehmer sind und bleiben wollen. Weil er Landwirtschaft nicht nur vom Hörensagen kennt und die Landwirte als Eigentümer von Grund und Boden achtet. Weil er ein Gespür für die Problematik der Landwirte hat und er den Landwirten den nötigen Raum zur Entwicklung ihrer Betriebe ermöglicht.

Max Hechinger, Freie Wähler-Fraktionssprecher im Kreistag

Ich wähle Albert Gürtner, weil er mir seit Jahren ein aufrichtiger, ehrlicher politischer Weggefährte ist, weil er sehr gut Ökologie und Ökonomie mit einander verbinden kann, er sehr dialogfähig ist und politische Strömungen sehr gut kanalisieren kann. Weil er in schwierigen Situationen unaufgeregt, ohne menschliche Verletzungen Lösungen findet und er mir seit Jahren ein guter Freund ist, auf den immer Verlass ist.

Martin Braun, Kreisrat

Ich wähle Albert Gürtner, denn er hatte immer ein offenes Ohr für die Jäger und für den Naturschutz.

Interview Albert Gürtner

»Das schaffen wir nur gemeinsam.«

Herr Gürtner, Sie treffen morgen zufällig den Österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz, den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder und den Bayerischen Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger. Was würden Sie den drei Herren gerne einmal sagen?

Albert Gürtner: Ich möchte Ihnen großen Respekt zollen. Sie treffen sehr souverän Entscheidungen in dieser gerade außergewöhnlichen Zeit. Ich wünsche Ihnen auch weiterhin, dass sie die Herausforderungen mit Augenmaß und Entschiedenheit meistern.

Was war Ihr beeindruckendstes Erlebnis als Zweiter Bürgermeister in Pfaffenhofen?

Albert Gürtner: Ich kann mich noch erinnern, als ich vor zwölf Jahren als Zweiter Bürgermeister begonnen habe. Da war ich ein wenig skeptisch, zurückhaltend und vorsichtig, aber gespannt. Von Tag zu Tag, von Woche zu Woche und mittlerweile von Jahr zu Jahr bin ich überzeugt, dass das Modell, alle Parteien mitzunehmen und auf Augenhöhe zu kommunizieren sowie gemeinsam zu entscheiden, das erfolgreichste ist.

Ein beeindruckendes Erlebnis hatte ich auch beim Hochwasser 2013. Thomas Herker und ich waren ab nachmittags bis zum nächsten Morgen um 6 Uhr die ganze Nacht hindurch mit der Feuerwehr und den Rettungskräften unterwegs. So etwas schweißt zusammen.

Was zählen Sie persönlich zu den großen Erfolgen, die Sie in den vergangenen Jahren als Zweiter Bürgermeister von Pfaffenhofen a.d.Ilm angestoßen haben?

Albert Gürtner: In zwölf Jahren Zusammenarbeit haben wir viele gemeinsame Erfolge erreicht. Einen Erfolg für sich selber zu beanspruchen ist immer schwierig, denn die Gemeinschaft hat die Erfolge erzielt. Nennenswert ist etwa die Rekommunalisierung des Strom- und Gasnetzes oder die Fachschule Alten- und Krankenpflege. Die lokale Strom- und Energieversorgung ist ein erster Schritt, da ist noch weit mehr möglich. Und der größte Erfolg steht uns bevor - wenn wir, die Politik und die Bürger, die Coronakrise gemeinsam gemeistert haben. Das schaffen wir nur gemeinsam.

Mit wem würden Sie gerne einmal bei einem lockeren Abendessen über Politik diskutieren?

Albert Gürtner: Mit Helmut Schmidt. Aber der Zug ist abgefahren. Auch mit Kanzler Sebastian Kurz könnte ich mir vorstellen, locker im Rahmen eines Abendessens über Politik zu diskutieren.

Welcher Film hat Sie zuletzt beeindruckt?

Albert Gürtner: Das war eine beeindruckende Dokumentation über Papst Franziskus, die ich mir angesehen habe.

Welche Musik hören Sie zum Entspannen?

Albert Gürtner: Techno New Dance, sehr gerne in meinem Auto, weil ich da eine gute Musikanlage habe. Aber ich höre auch deutschen Schlager und Bayern 1 im Radio.

Was bewegt Sie in den Zeiten von Corona am meisten?

Albert Gürtner: Man merkt sehr krass, was im Leben wichtig ist und was man sonst vielleicht nicht schätzt. Das sind einfache Dinge, die man jetzt vermisst. Zum Beispiel den Urlaub. Manche haben sich noch Gedanken gemacht, ob der nächste Urlaub in die Karibik gehen soll. Und jetzt geht's nur darum, ob man noch zum Bäcker gehen kann.

So schlimm wie es ist: Was es in den vergangenen Tagen an vorbildlichen Beispielen von Zusammenhalt, gegenseitiger Hilfe und Rücksichtnahme gegeben hat, das beindruckt mich stark und beruhigt mich auch gleichzeitig wieder. Gemeinschaft ist wichtig. Jetzt erleben wir es.

Lobenswert ist beispielsweise der vorbildliche Einsatz von Ärtzten und Pflegepersonal in den Kliniken und Praxen. Und auch die Verkäuferinnen im Supermarkt leisten sehr viel. Ich möchte allen, die sich mit großem Engagement einsetzen und in dieser herausfordernden Situation für die Gemeinschaft da sind, ein großes Dankeschön aussprechen. Und wir dürfen die Leistungen später auch nicht vergessen, wenn diese Berufsgruppen um 3 % Lohnerhöhung kämpfen.

Landwirtschaft

Wertschätzung für die Landwirte

In unserem ländlich geprägten Landkreis ist die Landwirtschaft ein bedeutender Eckpfeiler unserer starken Wirtschaftskraft. Der Hopfenanbau prägt unseren Landkreis in ganz besonderem Maße. Viele Touristen schätzen die Hallertau als beliebtes Urlaubsziel und kommen immer wieder sehr gerne hierher, um Natur pur zu genießen.

Gerade in der heutigen Zeit, in der Umwelt- und Klimaschutz immer stärker in den Fokus rücken, stehen die Landwirte vor großen Herausforderungen. Gemeinsam gilt es, diese Herausforderungen in der Zukunft zum Wohle aller zu meistern. Hier möchte ich die Landwirte vielfältig unterstützen, denn sie leisten einen wertvollen Beitrag für unseren Landkreis. Mir ist wichtig, dass die Arbeit unserer Landwirte wieder die Wertschätzung erhält, die sie verdient.

Digitalisierung, gesellschaftliche Akzeptanz, steigende Tierwohlanforderungen - das sind nur einige der vielen Aufgaben, die aktuell und in den nächsten Jahren auf unsere Landwirte warten. Mir ist sehr wichtig, dass wir die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, damit unsere Landwirte auch weiterhin ein wichtiger Eckpfeiler unserer Wirtschaft bleiben.

In unserem ländlich geprägten Landkreis ist die Landwirtschaft ein wichtiger Eckpfeiler.

Gesundheit

Gemeinsam die Herausforderung meistern

Gesundheit ist unser höchstes Gut. Nicht erst jetzt in diesen außergewöhnlichen Zeiten steht der Wunsch vieler unserer Bürgerinnen und Bürger nach einer optimal aufgestellten Gesundheitsversorgung im Landkreis an erster Stelle und hat absolute Priorität.

Als Landrat möchte ich mich auch zukünftig für die Stärkung des Klinikstandorts Pfaffenhofen einsetzen. Auch hier müssen die Rahmenbedingungen optimiert werden, damit die bestmögliche ärztliche Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist. Das gilt nicht nur für Kliniken, sondern auch für unsere Hausärzte, die ebenfalls eine enorm wichtige Rolle bei der Gesundheitsversorgung spielen.

Auch die technische Ausstattung der Kliniken auf höchstem technischen Niveau und top-qualifiziertes Personal spielen eine wesentliche Rolle bei der optimalen Gesundheitsversorgung.

Gerade die aktuelle Entwicklung zeigt, wie wichtig eine wohnortnahe ärztliche Versorgung ist: Der Erhalt der Hausarztpraxen auf dem Land und der Betrieb der Ilmtalklinik in kommunaler Hand liegt mir sehr am Herzen. Das darf nicht an den Kosten scheitern.

Der Betrieb der Ilmtalklinik in kommunaler Hand liegt Albert Gürtner sehr am Herzen.

Kompetenter Gesprächspartner für die Bürger und die Unternehmen

»Ich möchte ein Landrat für **ALLE** sein.«

Das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Landkreis ist mir sehr wichtig. So erfahre ich, was ihnen am Herzen liegt und wo es Ansätze für Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Ich möchte ein Landrat für **ALLE** sein. Daher höre ich mir immer alle Seiten an und fälle dann Entscheidungen. Denn mir ist ein konstruktives Miteinander sehr wichtig. Es gilt, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Ich habe ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger und bin Ansprechpartner für Unternehmensvertreter. Vor Ort in den Unternehmen oder im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern erhält man wertvolle Impulse, um unseren Landkreis ein weiteres Stück nach vorne zu bringen und das Leben noch ein weiteres Stück lebenswerter zu machen.

Ob Landwirtschaft, Gesundheitswesen, Wirtschaft, Familie, Freizeit, Bildung, Senioren oder Umwelt - ich beschäftige mich intensiv mit den einzelnen Themen, die hier in Zukunft auf der Agenda stehen.

Familie & Freizeit

Optimale Bedingungen für Familien zu schaffen, ist eines meiner ganz besonderen Anliegen. Hier gilt es beispielsweise, vernünftige Kinderbetreuungsmöglichkeiten anzubieten. Die aktuelle Lage zeigt, wie wichtig dieses Thema ist. Auch bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit niedrigen Einkommen ist ein priorisiertes Thema.

Die Förderung des Ehrenamts und der Vereine liegt mir sehr am Herzen. Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung wird in den Vereinen vorbildlich gelebt. Die Vereine brauchen tatkräftige Unterstützung bei der Verwaltung, im Steuer- und Haftungsrecht sowie bei der Vereinsorganisation. Für das gesellschaftliche Leben sind unsere Vereine unverzichtbar.

Bildung

Ich setze mich für Chancengleichheit in der Schule ein, damit alle Mädchen und Jungen die besten Möglichkeiten haben, sich ihren Talenten und Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln.

Senioren

Der demografische Wandel führt dazu, dass die Zahl der Senioren im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung in Zukunft weiter steigt. Auch das Thema Pflege oder Kurzzeitpflege wird immer mehr in den Fokus rücken. Hier müssen wir die Würde der Menschen, die im Alter gepflegt werden müssen, im Blick behalten.

Wirtschaft

Wir brauchen verstärkt Handwerker- und Gründerinitiativen im Landkreis. Im Hinblick auf den Fachkräftemangel ist es von Bedeutung, attraktive Rahmenbedingungen für Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort zu schaffen. Zudem bin ich für schnellere Baugenehmigungsverfahren von drei Monaten statt wie jetzt von fünf bis sieben Monaten.

Umwelt

Umwelt- und Klimaschutz stehen auf der Prioritätenliste ganz weit vorne. Der Ausbau des ÖPNV und des Radwegnetzes ist eine weitere zentrale Aufgabe der Zukunft. Ein Gesamtkonzept muss entwickelt werden, das an die Bedürfnisse der Bürger angepasst ist und schnell umgesetzt werden kann.

Zeit, Danke zu sagen

Nur gemeinsam können wir in diesen herausfordernden Zeiten im Landkreis bestehen

Diese Wochen werden wegen des Coronavirus auch für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm zu einer sehr herausfordernden Zeit.

Ja, es gibt deutliche Einschränkungen. Ja, wir werden in diesen Wochen auf vieles verzichten müssen, was eigentlich selbstverständlich für uns ist. Aber es geht um viel. Es geht um unsere Gesundheit. Und es geht für viele ältere Bürger und Menschen, die zu den Risikogruppen zählen, auch ums Überleben.

Alle haben ihr bestmöglichstes getan, um vorausschauend wichtige Maßnahmen in die Wege zu leiten. Wir haben große Hoffnung, dass diese Maßnahmen Wirkung zeigen, um der Krise zu begegnen.

Eins führt uns diese Krise ganz deutlich vor Augen: Nur gemeinsam können wir in diesen herausfordernden Zeiten bestehen. Das gilt auch für unseren Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm. Unser Zusammenhalt, der bei uns sehr vorbildlich ist, ist jetzt noch mehr gefragt als zu normalen Zeiten.

Nachbarn helfen älteren Mitbürgern, für die eine Ansteckung mit dem Coronavirus höhere Risiken mit sich bringt, und erledigen die Einkäufe. Kinder, die nicht mehr zur Schule oder in die Kita gehen können, werden von Freunden betreut, wenn die Eltern etwa Ärzte und Pflegerinnen sind und arbeiten gehen müssen, weil sich ihre Tätigkeit nicht so einfach ins Home Office verlegen lässt.

Unser Zusammenhalt ist unsere Stärke, die uns jetzt hilft, diese Zeit, die viele Ängste und Sorgen mit sich bringt, bestmöglich zu überstehen.

Bleiben Sie gesund,
herzlichst Ihr Albert Gürtner

Danke **an alle Ärzte in den Kliniken und in den Arztpraxen!**

Danke **an alle Krankenschwestern und Pfleger in den Krankenhäusern!**

Danke **an alle Verkäuferinnen und Verkäufer in den Supermärkten!**

Danke **an alle Arbeitgeber, die jetzt Home Office für ihre Mitarbeiter ermöglichen!**

Danke **an alle Pflegerinnen und Pfleger in den Seniorenheimen!**

Danke **an alle Eltern, die die Kinderbetreuung trotz Doppelbelastung mit Job hinbekommen!**

Danke **an alle Nachbarn, die beim Einkaufen aushelfen!**

Danke **an alle Bürger, die zeigen, wie der hervorragend Zusammenhalt in unserem Landkreis ist!**

Danke **an alle Busfahrer und Bahnmitarbeiter im öffentlichen Nahverkehr!**

Danke **an alle Lkw-Fahrer und Spediteure, die eine ausreichende Versorgung sicherstellen!**

Danke **an alle Entscheidungsträger, die einen kühlen Kopf bewahren!**

Danke **an alle Polizistinnen und Polizisten!**

Danke **an alle Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr!**

Danke **an alle Rettungskräfte wie Sanitäter, Feuerwehr und THW!**

Danke **an ALLE!**

10-Punkte Zukunftsplan

So macht Albert Gürtner den Landkreis fit für die Zukunft

Mit einem zehn Punkte umfassenden Fahrplan

1 *Solider Umgang mit dem Geld der Bürger*
„Als Landrat ist es mein Ziel, dass unsere Städte, Märkte, Gemeinden und der Landkreis finanziell handlungsfähig bleiben."

2 *Mehr Bürgerservice in den Ämtern*
„Der Bürger steht im Mittelpunkt. Das muss auch künftig noch mehr für die Arbeit des Landratsamtes gelten."

3 *Leistungsfähige Gesundheitsvorsorge*
„Als Landrat setze ich mich auch zukünftig für die Stärkung des Klinikstandorts Pfaffenhofen ein."

4 *Sicherheit im Alter*
„Es gilt im Hinblick darauf, dass unsere Gesellschaft immer älter wird, die Angebote zur Pflege, Hilfestellung im Alltag und modernen Mobilitätsangeboten weiter zu entwickeln, um ein Hauptziel zu erreichen: So lange wie möglich im eigenen Zuhause und bei der Familie leben zu können."

5 *„Natürlich" Umwelt*
„Wir wollen unsere Umwelt schützen (zum Beispiel Flächenverbrauch) und lebenswert erhalten, denn Umweltschutz ist auch Schutz der Bürger."

6 *Starke Landwirtschaft*
„Es gilt, weiter an der Optimierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu arbeiten. Die Arbeit unserer Landwirte muss wieder die Wertschätzung erhalten, die sie verdient."

7 *Leistungsfähige Region*
„Der Landkreis Pfaffenhofen ist ein typisch bayerischer, ländlich geprägter Raum. Die Stärkung dieses ländlichen Raumes ist deshalb wesentlich."

8 *Top-Bildung*
„Die Bildung unserer Kinder soll mit zukunftsweisenden Schulkonzepten und Schulbauten erfolgen."

9 *Familie als Mittelpunkt*
„Angesichts des nachhaltigen Wandels der familiären Strukturen ist es wichtig, dass unser Angebot an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst wird. Hier müssen wir investieren."

10 *Gemeinschaft und Zusammenhalt*
„Gemeinschaft und Zusammenhalt der Menschen sind wesentliche Erfolgsgaranten für unseren Landkreis. Das Ehrenamt hat hier einen herausragenden Stellenwert. Dieses Engagement gilt es Wert zu schätzen.Wir müssen lernen, über die Parteigrenzen hinweg gemeinsam die besten Lösungen zu finden. Die aktuelle Situation ist eine große Herausforderung. Doch eines lehrt sie uns. Nur gemeinsam haben wir die Chance, etwas zu bewegen. Lassen Sie uns gemeinsam den Zusammenhalt stärken."

10 gute Gründe für Albert Gürtner

- Weil ihm die Meinung der Bürger wichtig ist und er mit ihnen spricht, bevor er entscheidet.
- Weil er die Bürger im Landratsamt nicht als Bittsteller, sondern als Kunden sieht.
- Weil er das Landratsamt zu einem Partner der Bürger weiter ausbaut.
- Weil bei ihm der Mensch im Mittelpunkt steht.
- Weil er keinem Parteienklüngel ausgesetzt ist.
- Weil er ohne Seilschaften und ohne politische Spezlwirtschaft für alle Bürger entscheiden kann.
- Weil er der Einzige ist, der die erfolgreiche Politik von Landrat Wolf und stellvertretendem Landrat Westner in einem offenen Stil weiterführen kann.
- Weil er schon im Wahlkampf gezeigt hat, wie viel Energie in ihm steckt.
- Weil er bereits beste Kontakte in die umliegenden Landkreise und Städte hat und eine gute Zusammenarbeit für ihn wichtig ist, um die Herausforderungen gemeinsam zu meistern.
- Weil er seit 18 Jahren politisch tätig ist, seine Fähigkeiten bereits zwölf Jahre als Zweiter Bürgermeister in Pfaffenhofen a.d.Ilm gezeigt und dadurch hohe Anerkennung erfahren hat.

So können Sie mich erreichen:

Schreiben Sie mir:

E-Mail-Adresse:
albert.guertner@t-online.de

V. i. S. d. P. :

Albert Gürtner

Freie Wähler Kreisverband Pfaffenhofen

1. Vorsitzender

Blumenstraße 8a

85276 Pfaffenhofen